

# Pressestatement

## **Sportstättenbau: Land fördert Waldshuter Freibadsanierung mit 1,8 Millionen Euro**

Baden-Württembergisches Wirtschaftsministerium unterstützt Stadt Waldshut-Tiengen bei Freibadsanierung mit insgesamt 1,803 Millionen Euro. Waldshuter Freibad eines von 34 landesweit geförderten Projekten. Fördervolumen Investitionspakt Sportstätten beträgt 22,4 Millionen Euro. Nur Ulm erhält höhere Zuweisung. Hartmann-Müller und OB Frank: „Sanierung des Waldshuter Freibads ist eine großartige Nachricht.“

Waldshut-Tiengen, 11.11.2020

**Sabine Hartmann-Müller MdL**  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
Telefon: +49 711 2063 961  
post@hartmann-mueller.de

Wahlkreisbüro  
Hauptstraße 18  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 7741 83 52 605  
Telefax: +49 7741 83 52 631  
post@hartmann-mueller.de

Das Land Baden-Württemberg unterstützt im Rahmen des Investitionspakts Sportstätten (IVS) die Stadt Waldshut-Tiengen bei der Sanierung des Waldshuter Freibads mit 1,803 Millionen Euro. Damit erhält Waldshut-Tiengen landesweit die zweit höchste Zuweisung. Das geht aus einem Schreiben der baden-württembergischen Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU), an die Hochrheinabgeordnete Sabine Hartmann-Müller und Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank hervor.

„Das sind großartige Neuigkeiten. Wir freuen uns riesig über die Förderung. Sie kommt für die Stadt genau zur richtigen Zeit und ist ein toller Rückenwind für die im kommenden Jahr beginnende Sanierung“, äußert sich erfreut Oberbürgermeister Frank.

Erfreut zeigt sich auch Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller: „Die Landesförderung in Höhe von über 1,8 Millionen Euro für die Sanierung des Waldshuter Freibads ist eine tolle Nachricht. Davon wird die gesamte Stadt profitieren – die Schüler und Jugendlichen, die Familien, die Senioren, die Vereine“, so Hartmann-Müller.

Landesweit werden 34 Sportstätten in Höhe von insgesamt 22,4 Millionen Euro durch den IVS gefördert. Der IVS wird in diesem Jahr das erste Mal ausgeschrieben und richtet sich an Kommunen mit laufenden Sanierungsvorhaben. Zudem soll der Pakt die Kommunen in der Corona-Krise unterstützen, ihre Infrastruktur zukunftsfähig zu machen. „Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für unsere



**Sabine Hartmann-Müller**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Städte und Gemeinden im Land sind enorm. Mit dem neuen Investitionspakt Sportstätten wollen wir als Land sie deshalb in der Krise dabei unterstützen, ihre kommunale Infrastruktur zukunftsfähig zu machen“, erklärt CDU-Abgeordnete Sabine Hartmann-Müller.

Wie Hartmann-Müller, die seit heute dem Wirtschaftsausschusses des Landtags angehört, weiter erläutert, wird der IVS 2021 fortgeführt. „Die Kommunen, die dieses Jahr nicht berücksichtigt worden sind, erhalten 2021 eine erneute Chance. Als neues Mitglied des hierfür zuständigen Wirtschaftsausschusses bin ich zuversichtlich, dass auch in der nächsten Ausschreibungsrunde Kommunen aus unserer Region eine Förderung erhalten werden“, heißt es abschließend.